

Sebastian Noack musiziert international als Opern- und Konzertsänger mit renommierten Dirigenten (Marc Albrecht, Marin Alsop, Frieder Bernius, Symeon Bychkov, Michel Corboz, Christoph Eschenbach, Philippe Herreweghe, Kirill Petrenko, Helmuth Rilling u.v.a.) und bedeutenden Klangkörpern und war Gast zahlreicher Festivals (Rheingau, Schleswig-Holstein, Bodensee, Oregon Bach Festival, Isreal Chamber Music, Schubertiade Schwarzenberg, Ruhrtriennale u. a.) Sein Repertoire umfasst neben unzähligen Liedern alle bedeutenden Werke des Konzertfachs und etliche Opernpartien seines Fachs von der Renaissance bis zur Gegenwart; Telemanns *Pimpinone*, Händels *Siroe*, Mozarts *Graf Almaviva (Figaro)*, Beethovens *Don Pizzaro (Fidelio)*, Donizettis *Viva La Mama* (Staatsoper Berlin) ebenso wie Wagners *Wolfram (Tannhäuser)* und *Kurwenal (Tristan)*, *Miller* in Verdis *Luisa Miller*, *Ping* in Puccinis *Turandot* oder zeitgenössische Partien wie *Jason* in Reimanns *Medea* oder *Ennis del Mar* in Charles Wuorinens *Brokeback Mountain*.

Noack wirkte bei zahlreichen CD- und Rundfunkproduktionen mit (Harmonia Mundi, Carus, ChannelClassics, SWR, NDR, Deutschlandradio u. a.). Seine Einspielung der *Dichterliebe* und anderer Heine-Vertonungen Robert Schumanns erschien bei Oehms-Classics, *Romanzen und Balladen* des Spätromantikers Hans Sommer bei AVI/Deutschlandfunk.

Sebastian Noack studierte in Berlin bei Ingrid Figur und Dietrich Fischer-Dieskau.